

Merkblatt zu den fischereirechtlichen Bestimmungen in Bayern

A Allgemeine Grundsätze

- Ausländische Besucher, die in Bayern angeln möchten, müssen im Besitz eines auf ihren Namen lautenden gültigen **Jahresfischereischeins** für Touristen sein.
- Zusätzlich wird ein **Fischereierlaubnisschein** (Tages-/Wochen-/Monatskarte etc.) benötigt. Diese werden vom Eigentümer oder Pächter des Fischgewässers ausgegeben und können online oder an regionalen Ausgabestellen erworben werden.
- Wer ohne Fischereierlaubnisschein angelt, begeht eine Straftat (Fischwilderei).
- Beim Angeln steht der respektvolle Umgang mit Lebewesen an erster Stelle. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen (§ 1 Tierschutzgesetz).
- Der rechtliche Rahmen für die Ausübung der Angelfischerei ist im bayerischen Fischereigesetz (BayFiG) und seiner Ausführungsverordnung (AVBayFiG) festgelegt.
- Der Jahresfischereischein und der Fischereierlaubnisschein sind beim Angeln mitzuführen und auf Verlangen den Aufsichtspersonen (Polizeibeamte, Fischereiaufseher, Fischereireiberechtigte, Fischereipächter) zur Prüfung auszuhändigen.
- Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch Fischereiaufseher und Polizei überwacht.

B Fangbeschränkung nach Zeit und Maß

- In Bayern gelten Schonzeiten und Schonmaße (siehe Abschnitt G auf der Rückseite dieses Merkblattes)
- Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln dürfen unter Berücksichtigung des Schutzes bestandsgefährdeter Arten während des ganzen Jahres gefangen werden, soweit nicht Schonzeiten festgesetzt sind.
- Gefangene Fische dürfen dem Gewässer nur entnommen werden, wenn sie die festgesetzten Schonmaße erreicht haben. Bei der Feststellung der Schonmaße wird von der Kopfspitze bis zum Körperende einschließlich der zusammengelegten Flosse oder des Schwanzfächers gemessen.
- Fische, die nach dem Fang nicht mehr lebensfähig sind, müssen entnommen und sinnvoll verwertet werden.

C Tierschutzgerechtes Töten und Schlachten

- Wer einen Fisch schlachtet oder tötet, muss diesen unmittelbar vor dem Schlachten oder Töten mit einem genügend schweren Gegenstand durch einen stumpfen Schlag auf den Kopf betäuben (§12, Anlage 1, Nummer 9 Tierschutz-Schlachtverordnung – TierSchlV).
- Abweichend davon dürfen
 - Aale durch einen die Wirbelsäule durchtrennenden Stich dicht hinter dem Kopf und sofortiges Herausnehmen der Eingeweide einschließlich des Herzens ohne vorherige Betäubung geschlachtet oder getötet werden sowie
 - Krebstiere und Muscheln nur in stark kochendem Wasser getötet werden, welches sie vollständig bedecken und nach ihrer Zugabe weiterhin stark kochen muss (Abweichungen davon sind § 12 Abs. 11 TierSchlV zu entnehmen).

D Ausüben der Angelfischerei

- Es dürfen maximal 2 Handangeln benutzt werden.
- Eine Handangel darf höchstens 5 Anbissstellen haben, d. h. Einfach-, Doppel- oder Drillingshaken, die beim Fang mit natürlichen oder künstlichen Ködern versehen sein müssen. Werden zwei Handangeln benutzt, dürfen diese zusammen nicht mehr als 6 Anbissstellen aufweisen.
- Die Handangel muss ständig beaufsichtigt werden. Die Handangel darf nicht als Reißangel verwendet werden.
- Fanggeräte der Berufsfischerei (Netze, Reusen usw.) dürfen in der Regel durch Angler nicht verwendet werden.
- Sofern zugelassen, sind ausgelegte Legangeln (Grund- und Schwebschnüre) mindestens täglich zu heben.

E Verbotene Fangarten, Fanggeräte und Fangvorrichtungen

Verboten ist

- das Fischen unter gleichzeitiger Benutzung von mehr als 2 Handangeln.
- das Fischen unter Verwendung von elektrischen Lichtquellen, elektrischen Ködern, Sprengstoffen, Giften, Betäubungsmitteln, Schusswaffen, Abzugseisen, Schlingen, Reißangeln, freitreibenden Angeln, Netzfallen, Fischgabeln, Harpunen, Speeren, Pfeilen, Drohnen und groben Werkzeugen,
- das Fischen mit einem lebenden Köderfisch,
- das Fischen in Fischpässen oder Fischwegen sowie in den durch die Kreisverwaltungsbehörde zu bestimmenden oberhalb und unterhalb liegenden Gewässerstrecken.

F Hältern und Behandlung der gefangenen Fische

- Lebende Fische müssen grundsätzlich mit nassen Händen angefasst werden, um ihre natürliche Schleimhaut (Schutzbarriere) nicht zu verletzen.
- Das Hältern von Fischen im Fanggewässer ist auf die geringstmögliche Dauer zu beschränken. Setzkescher dürfen nur verwendet werden, wenn sie hinreichend geräumig und aus knotenfreien Textilien hergestellt sind. In Setzkeschern gehaltene Fische dürfen nicht in das Fanggewässer zurückgesetzt werden.
- In Gewässern mit Schiffsverkehr ist das Hältern in Setzkeschern nur erlaubt, wenn eine Schädigung der Fische nicht zu erwarten ist.
- Es ist verboten, tote Fische, Teile von Fischen oder Schlachtabfälle, wie etwa Innereien, ins Gewässer zu werfen.

Achtung:

Auf dem Fischereierlaubnisschein können abweichende Schonzeiten und -maße sowie Auflagen und Bedingungen festgelegt werden. Diese sind zwingend zu beachten und einzuhalten.

G Schonbestimmungen von Neunaugen, Fischen, Krebsen und Muscheln

Folgende Schonzeiten und Schonmaße gelten in Bayern für Neunaugen, Fische, Krebse und Muscheln in den genannten Flussgebietseinheiten gemäß Anlage 2 zu § 7 Abs. 1 Satz 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) von Donau (D), Elbe (E), Rhein (R) und Weser (W). Davon abweichende Bestimmungen können auf dem Fischereierlaubnisschein festgelegt werden. Diese sind zu beachten und einzuhalten.

Nr.	Art	Schonzeit	Schonmaß (in cm)	Gültig i. d. sich aus der Karte über die Flussgebietseinheiten gemäß Anl. 2 zu § 7 Abs. 1 Satz 3 WHG ergebenden Grenzen v. Donau (D), Elbe (E), Rhein (R), Weser (W)
1.	Neunaugen			
1.1	Bachneunauge, <i>Lampetra planeri</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
1.2	Donau-Neunauge, <i>Eudontomyzon vladykovi</i>	ganzjährig	–	D
1.3	Flussneunauge, <i>Lampetra fluviatilis</i>	ganzjährig	–	E/R/W
1.4	Meerneunauge, <i>Petromyzon marinus</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.	Fische			
Ganzjährig geschonte Fische				
2.1	Ammersee-Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus ambriaelacus</i>	ganzjährig	–	D
2.2	Ammersee-Kilch, <i>Coregonus bavaricus</i>	ganzjährig	–	D
2.3	Atlantischer Lachs, <i>Salmo salar</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.4	Atlantischer Stör, <i>Acipenser sturio</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.5	Balkan-Goldsteinbeißer, <i>Sabanejewia balcanica</i>	ganzjährig	–	D
2.6	Bitterling, <i>Rhodeus amarus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.7	Bodensee-Kilch, <i>Coregonus gutturosus</i>	ganzjährig	–	R
2.8	Donau-Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus baloni</i>	ganzjährig	–	D
2.9	Donau-Steinbeißer, <i>Cobitis elongatoides</i>	ganzjährig	–	D
2.10	Donau-Stromgründling, <i>Romanogobio vladykovi</i>	ganzjährig	–	D
2.11	Europäischer Schlammpeitzger, <i>Misgurnus fossilis</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.12	Frauennerfling, <i>Rutilus virgo</i>	ganzjährig	–	D
2.13	Karause, <i>Carassius carassius</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.14	Maifisch, <i>Alosa alosa</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.15	Meerforelle, <i>Salmo trutta forma trutta</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.16	Neunstachliger Stichling, <i>Pungitius pungitius</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.17	Nordseeschnäpel, <i>Coregonus oxyrinchus</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.18	Perlfisch, <i>Rutilus meidingeri</i>	ganzjährig	–	D
2.19	Schneider, <i>Alburnoides bipunctatus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.20	Schrätzer, <i>Gymnocephalus schraetser</i>	ganzjährig	–	D
2.21	Steinbeißer, <i>Cobitis taenia</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.22	Steingressling, <i>Romanogobio uranoscopus</i>	ganzjährig	–	D
2.23	Sterlet, <i>Acipenser ruthenus</i>	ganzjährig	–	D
2.24	Streber, <i>Zingel streber</i>	ganzjährig	–	D
2.25	Strömer, <i>Telestes souffia</i>	ganzjährig	–	D/R
2.26	Ziege, <i>Pelecus cultratus</i>	ganzjährig	–	D
2.27	Zingel, <i>Zingel zingel</i>	ganzjährig	–	D
2.28	Zobel, <i>Ballerus sapa</i>	ganzjährig	–	D
2.29	Zope, <i>Ballerus ballerus</i>	ganzjährig	–	D

Fische mit Schonbestimmungen				
2.30	Aal, <i>Anguilla anguilla</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	50	E/R/W
2.31	Äsche, <i>Thymallus thymallus</i>	1. Januar bis 30. April	35	D/E/R/W
2.32	Bachforelle, <i>Salmo trutta forma fario</i>	1. Oktober bis 15. März	26	D/E/R/W
2.33	Barbe, <i>Barbus barbus</i>	1. Mai bis 30. Juni	40	D/E/R/W
2.34	Elritze, <i>Phoxinus phoxinus</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D/E/R/W
2.35	Hasel, <i>Leuciscus leuciscus</i>	1. März bis 30. April	–	D/E/R/W
2.36	Hecht, <i>Esox lucius</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
2.37	Huchen, <i>Hucho hucho</i>	15. Februar bis 30. Juni	90	D
2.38	Karpfen, <i>Cyprinus carpio</i>	–	35	D/E/R/W
2.39	Koppe, <i>Cottus gobio</i>	1. Februar bis 30. April	–	D/E/R/W
2.40	Mairénke, <i>Alburnus mento</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D
2.41	Nase, <i>Chondrostoma nasus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.42	Nerfling, <i>Leuciscus idus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.43	Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>	15. Dezember bis 15. März	26	D/E/R/W
2.44	Renken/Felchen, <i>Coregonus spp.</i>	15. Oktober bis 31. Dezember	30	D/E/R/W
2.45	Rutte/Quappe/Trüsche, <i>Lota lota</i>	–	40	D/E/R/W
2.46	Schied/Rapfen, <i>Leuciscus aspius</i>	1. März bis 30. April	40	D/R
2.47	Schleie, <i>Tinca tinca</i>	1. Mai bis 30. Juni	26	D/E/R/W
2.48	Seeforelle, <i>Salmo trutta forma lacustris</i>	1. Oktober bis 15. März	60	D/R
2.49	Seesaiblinge, <i>Salvelinus spp.</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	30	D
2.50	Zander, <i>Sander lucioperca</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
Fische ohne Schonbestimmungen				
2.51	Aitel/Döbel, <i>Squalius cephalus</i>	–	–	D/E/R/W
2.52	Bachsaibling, <i>Salvelinus fontinalis</i>	–	–	D/E/R/W
2.53	Bachschmerle, <i>Barbatula barbatula</i>	–	–	D/E/R/W
2.54	Brachse, <i>Abramis brama</i>	–	–	D/E/R/W
2.55	Dreistachliger Stichling, <i>Gasterosteus aculeatus</i>	–	–	E/R/W
2.56	Flussbarsch, <i>Perca fluviatilis</i>	–	–	D/E/R/W
2.57	Giebel, <i>Carassius gibelio</i>	–	–	D/E/R/W
2.58	Gründling, <i>Gobio gobio</i>	–	–	D/E/R/W
2.59	Güster, <i>Blicca bjoerkna</i>	–	–	D/E/R/W
2.60	Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus cernua</i>	–	–	D/E/R/W
2.61	Laube, <i>Alburnus alburnus</i>	–	–	D/E/R/W
2.62	Moderlieschen, <i>Leucaspis delineatus</i>	–	–	E/R/W
2.63	Rotauge, <i>Rutilus rutilus</i>	–	–	D/E/R/W
2.64	Rotfeder, <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	–	–	D/E/R/W
2.65	Wels, <i>Silurus glanis</i>	–	–	D
2.66	Zährte/Seerüssling, <i>Vimba vimba</i>	–	–	D/E/R/W
3. Krebse				
3.1	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , männlich	–	12	D/E/R/W
	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , weiblich	1. Oktober – 31. Juli	12	D/E/R/W
3.2	Steinkrebs, <i>Austropotamobius torrentium</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4. Muscheln				
4.1	Abgeplattete Teichmuschel, <i>Pseudanodonta complanata</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.2	Flussperlmuschel, <i>Margaritifera margaritifera</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.3	Gemeine Teichmuschel, <i>Anodonta anatina</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.4	Große Flussmuschel, <i>Unio tumidus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.5	Große Teichmuschel, <i>Anodonta cygnea</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.6	Kleine Flussmuschel/Bachmuschel, <i>Unio crassus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.7	Malermuschel, <i>Unio pictorum</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W